

Project Note

Agile Softwareentwicklung im Großkonzern

Innerhalb des traditionellen Product-Lifecycle-Prozesses von Schneider Electric entwickelt Zühlke in einem engen Zeitrahmen mit agilen Praktiken und angelehnt an Scrum ein neues grafisches User Interface.

Aufgabe

Das neue User Interface ist eine wichtige Komponente eines Produktes, das Schneider Electric in einem Großprojekt entwickelt. Das Teilprojekt startet relativ spät und hat einen engen Zeitrahmen zum Umsetzen der Anforderungen. Mit diesen Randbedingungen sieht die Projektleitung eine agile Softwareentwicklung als ideal an und gibt Zühlke den Auftrag, das User Interface agil zu entwickeln.

Umsetzung

Für das Projekt besteht ein Werkvertrag, der dem Team agiles Arbeiten ermöglicht und gleichzeitig dem Kunden Budgetsicherheit und Flexibilität im Umgang mit Änderungen an den definierten Spezifikationen gibt. Zühlke gleicht das Phasenmodell des Rational Unified Process mit den Phasen des konzernweiten Vorgehensmodells des Kunden ab. Dabei plant die Projektleitung Iterationen von jeweils vier Wochen. Die Durchführung erfolgt nach Scrum und wird durch ein explizites Risikomanagement ergänzt. Wöchentlich begutachten die Beteiligten gemeinsam die aktuelle lauffähige Softwareversion, um Änderungswünsche zeitnah identifizieren und in das Backlog einplanen zu können. Am Ende jeder Iteration erhält Schneider Electric eine getestete Softwareversion und plant zusammen mit Zühlke detailliert die nächste Iteration. Die Entwickler stellen mit Continuous Integration, Unit-Tests und automatisierten Oberflächentests kontinuierlich die Qualität der Software sicher. Dazu nutzen Projektleitung und Team den Microsoft Team Foundation Server. Die enge Kommunikation mit dem Kunden und dessen Vertrauen in die Vorteile der agilen Durchführung des Projektes sind wichtige Erfolgsfaktoren.



Technische Daten

Prozess: RUP, Scrum

IDE: Visual Studio

Konfiguration Management: TFS Version Control

Projektmanagement: TFS Work Item Tracking

Implementierung: C#, WPF

Agile Praktiken: Continuous Integration, Refactoring, Unit Tests

Kundennutzen

- Durch Anpassen der Rahmenbedingungen erhält der Kunde Planungssicherheit bei gleichzeitiger Flexibilität.
- Dank agiler Vorgehensweise kann das Team kurzfristige Änderungswünsche berücksichtigen. Der Kunde hat stets einen Überblick über den Projektfortschritt.
- Die regelmäßige Lieferung des Quellcodes ermöglicht dem Kunden eine frühzeitige Integration in seine Umgebung und die kontinuierliche Sicherstellung des Build-Prozesses.

Zühlke Engineering AG
Wiesenstrasse 10a
8952 Schlieren (Zürich)
Schweiz

Telefon +41 44 733 6611
Telefax +41 44 733 6612
zuerich@zuehlke.com
www.zuehlke.com

© Zühlke